

Kraft schöpfen aus den Zyklen der Natur



© StevenBourelle | dreamstime.com

... und bewusst als Ressource im Alltag nutzen.

Wir alle sind rhythmische Wesen, die idealer Weise im Einklang mit der Natur schwingen. Durch das Leben in den Städten, das Nutzen von Kontrazeptiva (Empfängnisverhütung durch Hormone) oder durch die Entfremdung von unserer Nahrung, um nur Einiges zu nennen, gerät dieses selbstverständliche Wissen mehr und mehr in Vergessenheit.

Die Kabbala Lebensanalyse. Sie erfahren Ihre Lebensaufgaben und den Sinn Ihres Lebens



Mit dem überlieferten Wissen aus der Kabbala und eigenen Erkenntnissen können Ihre persönlichen Lebensziele und Ihre wahren Lernaufgaben ermittelt und erklärt werden.

Ihre Fragen nach dem **Sinn Ihres Lebens** werden durch die **Kabbala Lebensanalyse** beantwortet. Sie erkennen hier die geistigen Ursachen Ihrer Probleme. Diese zu kennen bedeutet, diese selbst besiegen zu können.

Die Kabbala Lebensanalyse ist eine Lebanweisung Ihrer Seele.

Sie erhalten ein ca. 40-seitiges Dokument, für Sie persönlich erstellt zum Preis von 39 €.

Weitere Infos und Bestellung:

www.kabbala.de

Kabbala Lebensanalysen
Hermann Schwyer & Inge Meyer
Schmiedberg 7 • D-86415 Mering
☎ 08233 7958962

Rhythmen sind im Monatsgeschehen, im Ablauf des Jahreskreises und durch Markierungen wichtiger Lebensereignisse erlebbar, durch Rituale.

Monat, Mond

Den monatlichen Rhythmus können vermutlich Frauen am besten spüren, da sie durch das eigene zyklische Geschehen in diesen Kreislauf eingebunden sind. Viele alte Traditionen ehren die Kraft des Menstruationsblutes als Geschenk. Es erinnert jeden Monat wieder an das weibliche Potential und auch an die Verantwortung der Frauen auf diesem Planeten. Bei uns leiden Frauen jedoch eher an ihren „Tagen“, anstatt sie als eine kraftvolle Zeit zu erleben und zu nutzen. Indianische Frauen treffen sich in sogenannten Menstruationshütten, um dort gemeinsam diese kostbare Zeit zu verbringen, zu singen, zu meditieren, zu beten. Diese Orte wurden auch Mondhütten genannt, da der weibliche Zyklus in direkter Übereinstimmung mit den Mond- und Gezeitenzyklen ist, wenn nicht hormonell eingegriffen wird. Als Dank für das Geschenk des Lebens geben die Frauen in diesen Mondhütten ihr Blut der Erde zurück, begleitet durch ein Gebet zur Heilung der Erde. Die Überlieferung sagt, dass unsere Erde aus diesem Blut der Frauen alle Informationen „liest“. Sie sieht, wie es um die Menschen und ihre Beziehungen bestellt ist und regeneriert sich danach, um den Kreis des Lebens zu harmonisieren.

Den Rhythmus des Mondes kann jeder spüren, nicht nur durch Ebbe und Flut. Darüber ist bereits viel geforscht worden. Und wenn in den achtziger Jahren noch belächelt, so ist ein Haarschneidetermin zur richtigen Mondzeit heutzutage gesellschaftsfähig. Auch bei uns beobachten Frauen, wenn sie keine Hormone nehmen, dass sie gemeinsam und mit dem Mondzyklus bluten. Das Er-Leben des Körpers verändert sich, wenn du dich für diese Weisheiten öffnest, und damit wird auch dein Alltag und der deiner Familie reicher.

Jahr, Jahreszeiten, Natur

Jedes Jahr erleben wir den Wechsel der Natur und erfreuen uns daran. So sehr die Zeichen der Zivilisation an diesem beständigen Wandel auch wackeln. Er ist da und wir erinnern uns seit Kindertagen an das Gefühl, das die ersten warmen Frühlingsstrahlen in uns wecken und die Mädchen das erste Mal Kniestrümpfe anziehen durften.

Wir erinnern uns an den Sommer in den Freibädern mit unseren Freunden, an die Nächte in denen wir länger aufbleiben durften, weil es sowieso zu warm zum Schlafen. Wir sehen uns noch Kastanien sammeln und Blätter trocknen und wenig später den ersten Schneeflocken nachlaufen und sie mit dem Mund auffangen. Um dann nach Karneval sehnsüchtig wieder den Frühling zu begrüßen.

Mit der Natur des Jahres zu sein gibt uns Kraft. Die Feste der Hochreligionen sind ein Anker im Jahresrad. Doch in den alten Kulturen feierte man acht Feste im Jahr: Ostara, der Frühlings-Tag-und-Nachtgleiche, und Beltane, bekannt als Walpurgis, folgten die Sommersonnenwende, das Schnitterfest Lugnasad und Mabone, unser Erntedankfest, schließlich Samhain, Allerseelen, im November, die Wintersonnenwende, unser Weihnachtsfest, und Brigit oder Lichtmaß. Diese Feste haben ganz unterschiedliche Energiequalitäten und wenn wir uns das wieder zurückerobern, kann der Weg durch ein Jahr bewusster und freudvoller gestaltet werden.

Übergangszeiten ehren

Besondere Momente im Leben wollen wir durch Feiern und Rituale aus dem Tagesablauf heraus heben. Geburt, Schulbeginn, Hochzeit, Taufe und Tod... mindestens einen Anlass zum Feiern hast du vermutlich selbst schon erlebt, bei dir oder Anderen. Doch was ist mit den Übergängen, die nicht bewusst zelebriert werden?

Warum feiern wir den Übergang vom Kind zum Teenager nicht mehr? Ist die Konfirmation ausreichend, um die Menarche, die erste Blutung des Mädchens, zu ehren, oder den ersten feuchten Traum eines Jungen? So ein Fest in Kombination mit einfühlsamer Aufklärung könnte dazu beitragen, dass unsere Kinder lernen (wollen) auf ihren Körper zu hören. Dass sie neben „Bravo“ und Internet einen sinnlichen Zugang zu ihren Veränderungen bekommen, verbunden mit der Erfahrung, in ihrem Wachstum und ihren Veränderungen wertgeschätzt zu werden.

Auch der Übergang ins „weiße Blut“, in die Menopause, sollte wieder geehrt werden. Denn jetzt fließt die Kraft ständig und zwar im Inneren. Das lebendige Tor zum „Traum der Erde“ (indianisch) ist dauerhaft geöffnet – und es ist nicht zuletzt die Aufgabe der Frauen nach der Menopause, diesen kollektiven Traum für die Menschen zu übersetzen. Nun ist es Zeit, den Platz im Kollektiv einzunehmen und der jüngeren Generation mit der reichen Lebenserfahrung und Weisheit zur Verfügung zu stehen. Die Frau an dieser Schwelle erzählt über ihre rote Zeit, über alles was sie geboren hat, das heißt: in diese Welt manifestiert hat. Ob es nun ihre leiblichen Söhne und Töchter sind, die sie ernährt und großgezogen hat, oder verwirklichte Ideen. Wie anders würde unsere Jugendwahngesellschaft sich anfühlen, wenn das Alter wieder Raum haben dürfte?

Jahreskreis und Rituale, Feste, Jahreskreisfeste, Mädchen- und Frauenfeste, Zeremonien – wie viel Kraft darin steckt! Die Natur und ihre Rhythmen sind ein solch reiches Geschenk, nimm es dir! Es wartet auf dich!

Luna Petra Wessels
www.praxis-luna.de

• Fest der Frauen • Sa. 17.05.2014

16.00 - 21.00 Uhr

VORTRAG

Weiblichkeitspädagogik:
Lernen auf dem weiblichen Weg
Special: Wechseljahre

Kennenlernen, tanzen,
singen, Märchen lauschen.

Eintritt frei. Offen für alle Frauen.

• Neuer Kurs • Weiblicher Weg Wechseljahre

Impulse für ein
bewusstes Älterwerden

Kostenloser Schnupperabend:
Do. 22.05.2014 19.30 - 21.00 Uhr
Kurs: Do. 5.06. - 24.07.2014

• ROSENMOND • Mit Tanz und Märchen innere Schönheit entdecken Frauenseminar in der Lüneburger Heide

27. - 29.06.2013

Anna-Maria Lösche

WUNSTORF

Tel. 05033 - 963 00 49

info@weiblicher-weg.de

www.weiblicher-weg.de

